



Wirtschaftsplan 2024 des Zweckverbandes Entsorgungsverband Saar (EVS)

<i>Organisationseinheit:</i> Verwaltungsmanagement	<i>Beteiligt:</i>
---	-------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Hauptausschuss (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussentwurf

Der Stadtrat Völklingen nimmt den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 des Zweckverbandes Entsorgungsverband Saar (EVS) zur Kenntnis und erteilt den Vertretern in der Verbandsversammlung das Mandat

1. dem Wirtschaftsplan 2024 des EVS,
2. der Festlegung der Abfallgebühren 2024 sowie des einjährigen Kalkulationszeitraums und
3. der Festlegung des einheitlichen Verbandsbeitrages sowie des einjährigen Kalkulationszeitraumes

in der Verbandsversammlung des EVS am 12.12.2024 zuzustimmen.

Sachverhalt

Der Zweckverband Entsorgungsverband Saar (EVS) wird die Tagesordnungspunkte zum Wirtschaftsplan 2024, zur Festlegung der Abfallgebühren 2024 und zur Festlegung des Einheitlichen Verbandsbeitrags in der Sitzung der Verbandsversammlung am 12. Dezember 2023 behandeln und bittet um vorherige Beschlussfassung im Stadtrat Völklingen.

Der Stadtrat wird gemäß § 115 KSVG über alle wichtigen Angelegenheiten des Verbandes unterrichtet. Der derzeitige Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 des Zweckverbandes wurde in den Regionalforen am 17. und 18. Oktober vorgestellt und ist als Anlage beigefügt.

Aufgrund der Bitte um Beschlussfassung hat der Stadtrat Völklingen nun die Möglichkeit, den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 (siehe Anlage) zu erörtern und den Vertretern in der Verbandsversammlung das Mandat zu erteilen, diesem zuzustimmen oder eine Weisung zu beschließen sofern dies gewünscht ist (gemäß § 114 Abs. 4 KSVG -siehe § 7 Abs. 2 EVSG i.V.m. § 114 Abs. 4 KSVG).

Begründung:

zu 1:

EVS-Abfallwirtschaft

Die Umsatzerlöse steigen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 um rd. 0,5 Mio. EUR auf 70,3 Mio. EUR, was im Wesentlichen aus den gestiegenen Überörtlichen Beiträgen ausgeschiedener Kommunen resultiert.

Das von dem EVS an die EVS ABW GmbH zu leistende Entsorgungsentgelt in Höhe von 36,5 Mio. EUR liegt um 2,3 Mio. EUR über dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2023. Entscheidend hierfür sind die deutlich gestiegenen Aufwendungen für das Einsammeln und Befördern von Abfällen bei der EVS ABW GmbH. Gegenüber den Vorjahren fällt es dank der aktuellen Strompreisentwicklung (die AVA Velsen produziert als Abfallverbrennungsanlage Strom und vermarktet diesen) dennoch vergleichsweise niedrig aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen aufgrund höherer Belastungen für den Betrieb der Wertstoff-Zentren.

Trotz insgesamt deutlich gestiegener Kosten erfolgt im Wirtschaftsplan 2024 keine Anpassung der Abfallgebühren.

Im Ergebnis plant der EVS in der Sparte Abfallwirtschaft einen Jahresfehlbetrag von rd. 4,0 Mio. EUR.

Das **Investitionsprogramm** der Sparte Abfallwirtschaft für das Jahr 2024 weist Investitionen in Höhe von rd. 9,9 Mio. EUR brutto aus.

Die **5-jährige Finanzplanung der Abfallwirtschaft** wird wesentlich beeinflusst von nachfolgenden Ergebnistreibern:

🏠 AVA Velsen (Anzahl der Revisionen / Energieerlöse)

🏠 Rekultivierung von Deponien

EVS-Abwasserwirtschaft

Die für den Wirtschaftsplan 2024 relevante Frischwassermenge (Basiswert 2022) sinkt um 0,51%.

Im Bereich der Aufwendungen steigt der Personalaufwand insbesondere in Folge eines hohen Tarifabschlusses um 2,3 Mio. EUR auf 30,4 Mio. EUR. Der Materialaufwand sinkt um 4,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresplan. Grund hierfür ist hauptsächlich der um rd. 5,0 Mio. EUR gesunkene Stromaufwand, der gegenüber Vorjahren jedoch auf sehr hohem Niveau verbleibt. Der Zinsaufwand steigt um 6,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Das Zinsniveau ist durch den Einfluss des Ukraine-Krieges und anderen wirtschaftlichen Faktoren deutlich gestiegen. Eine weitere Erhöhung wird erwartet.

Um den Rückgang der Frischwassermenge zu kompensieren und aufgrund höherer Aufwendungen wird der einheitliche Verbandsbeitrag um 6,8% von bisher 3,146 EUR pro cbm auf 3,360 EUR pro cbm erhöht. Dies hat zur Folge, dass der einheitliche Verbandsbeitrag im Vergleich zum Vorjahr von 143,5 Mio. EUR auf 152,3 Mio. EUR steigt.

Im Ergebnis plant der EVS in der Sparte Abwasserwirtschaft einen Jahresfehlbetrag von 15,2 Mio. EUR.

Im **Investitionsprogramm** der Sparte Abwasserwirtschaft für das Jahr 2024 weist der EVS eine Investitionssumme von rd. 89,2 Mio. Euro aus. Diese entfällt mit rd. 72,2 Mio. Euro auf EVS-eigene Bau-Projekte sowie mit 9,6 Mio. Euro auf Projekte Dritter. Weitere 1,4 Mio. Euro entfallen auf allgemeine Maßnahmen. Zusätzliche 5,9 Mio. setzen sich aus den aktivierbaren Eigenleistungen, den Bauzeitinsen und den Ausgleichszahlungen für Entlastungsanlagen zusammen.

Die **5-jährige Finanzplanung der Abwasserwirtschaft** zeigt im Jahr 2024 den Wegfall der Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen in den sonstigen betrieblichen Erträgen und beinhaltet die Erhöhung der Abwasserabgabe im Materialaufwand.

zu 2:

Anders, als zunächst zu erwarten war, müssen die Abfallgebühren des EVS zum 01.01.2024 nicht erhöht werden.

Wieso bleiben die Abfallgebühren seit 2012 stabil?

- 🏠 Weil die Menge der Hausabfälle weitgehend konstant war und dadurch auch die Abfallgebühreneinnahmen.
- 🏠 Weil seit 2017 das AHKW Neunkirchen nicht mehr zur Beseitigung der Hausabfälle benötigt wird und so jährliche Ausgaben in Höhe von rund 12 Millionen Euro wegfallen.
- 🏠 Weil Eigenkapital aufgebaut werden konnte.

Wieso kann der EVS auch in 2024 auf eine Gebührenerhöhung verzichten?

- 🏠 Weil zum Ausgleich etwaiger Jahresfehlbeträge bzw. in vielen Bereichen deutlich gestiegener Kosten zunächst das vorhandene Eigenkapital genutzt werden kann und
- 🏠 insbesondere durch die aktuelle Strompreisentwicklung deutlich höhere Erlöse für den von der AVA Velsen ins öffentliche Netz eingespeisten Strom auch im nächsten Jahr zu erwarten sind.

Aufgrund der unsicheren Rahmenbedingungen bezieht sich der EVS-Wirtschaftsplan 2024 – wie bereits im Vorjahr – insgesamt nur auf einen einjährigen Kalkulationszeitraum.

zu 3:

Der Einheitliche Verbandsbeitrag (Gebühr für die Abwasserreinigung in den EVS-Anlagen) steigt zum 01.01.2024 um 6,8 Prozent - von 3,146 Euro um 21,4 Cent auf 3,360 Euro pro Kubikmeter verbrauchtem Frischwasser. Bei einem Pro-Kopf-Verbrauch von durchschnittlich 45 Kubikmetern Frischwasser pro Jahr bedeutet das eine Mehrbelastung von 0,80 Euro pro Bürger(in) und Monat. Bereits im vergangenen Jahr war eine moderate Steigerung um 3,0 % zur Deckung der

Kostensteigerungen erforderlich, nachdem der Einheitliche Verbandsbeitrag seit 2012 konstant gehalten werden konnte.

Wieso blieb der Einheitliche Verbandsbeitrag so lange stabil?

- 🎬 Weil die Menge verbrauchten Frischwassers weitgehend konstant war.
- 🎬 Weil das Zinsniveau seit 2012 rückläufig war.
- 🎬 Weil der Strombezug durch energetische Optimierungsmaßnahmen der Abwasseranlagen trotz Zuwachs an technischen Kläranlagen konstant gehalten werden konnte.
- 🎬 Weil die Anzahl der MitarbeiterInnen in der Sparte Abwasser trotz stetiger Zunahme an Aufgaben weitgehend stabil blieb.
- 🎬 Weil Rücklagen „für schlechte Zeiten“ aufgebaut werden konnten.

Warum muss der einheitliche Verbandsbeitrag zum 01.01.2024 steigen?

- 🎬 Weil der aktuelle Rückgang der Frischwassermenge kompensiert werden muss.
- 🎬 Weil Aufwandssteigerungen - insbesondere in den Bereichen Personal, Strom und Zinsen – zu einem hohen Jahresfehlbetrag führen.
- 🎬 Weil die Liquidität des EVS gesichert werden muss.

Wie gelingt es, die Anhebung des einheitlichen Verbandsbeitrages trotz dramatischer Kostensteigerungen in allen Bereichen deutlich unter der Inflationsrate zu halten?

- 🎬 Inanspruchnahme des aufgebauten Eigenkapitals, das wir in den vergangenen Jahren aufgebaut haben, zur Deckung der handelsrechtlichen Jahresfehlbeträge im 5-jährigen Finanzplan.
- 🎬 Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung, jedoch optimalerweise Vermeidung einer langfristigen Inanspruchnahme.
- 🎬 Zeitliche Streckung geplanter Investitionen.

Aufgrund der unsicheren Rahmenbedingungen bezieht sich der EVS-Wirtschaftsplan 2024 – wie bereits im Vorjahr – insgesamt nur auf einen einjährigen Kalkulationszeitraum.

Anlage/n

- Wirtschaftsplan 2024 (öffentlich)
- Unterschrift OB (geheim)



EVS Wirtschaftsplan 2024

EVS Aufsichtsrat am 25. September 2023

Dipl.-Kfm. Max Krajewski (Geschäftsbereichsleiter Finanzen und IT)

5 von 62 in Zusammenstellung



Deine Umwelt. Dein Saarland. Dein EVS.

Inhaltsübersicht

- ▶ 2.1 Wirtschaftsplan 2024 EVS ABW GmbH
- ▶ 2.2 Wirtschaftsplan 2024 EVS GAV mbH
- ▶ 2.3 Wirtschaftsplan 2024 EVS SAB GmbH
- ▶ 2.4 Wirtschaftsplan 2024 EVS BMZ GmbH
- ▶ 2.5 Wirtschaftsplan 2024 Entsorgungsverband Saar
 - ▶ Abwasserwirtschaft
 - ▶ Abfallwirtschaft
 - ▶ Stellenplan



EVS Wirtschaftsplan 2024

2.1 EVS ABW GmbH

EVS Wirtschaftsplan 2024

EVS ABW GmbH (Erfolgsplan)

		IST 2022	PLAN 2023	HR 2023*	PLAN 2024	Abweichung Plan 2024 / 2023	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1.	Umsatzerlöse	48.451	33.241	21.911	34.587	1.347	4,05
	Entsorgungsentgelt (AF an ABW)	44.026	28.818	15.843	30.657	1.839	6,38
	Erlöse gewerbliche Abfälle	4.227	4.294	4.936	3.281	-1.013	-23,59
	Akquisition Dritte	1	0	1.000	0	0	0
2.	Sonstige betriebliche Erträge	221	16	848	42	26	162,50
3.	Materialaufwand	-42.680	-29.808	-18.498	-29.596	212	-0,71
	Einsammeln und Befördern	-8.134	-9.987	-10.332	-12.218	-2.231	22,34
	Entsorgungsentgelt AVA Velsen	-25.883	-9.427	0	-8.422	1.005	-10,66
	Bewirtschaftung Deponien	-358	-210	-210	-320	-110	52,33
4.	Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
5.	Abschreibungen	-1.044	-673	-605	-649	24	-3,53
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.407	-2.534	-3.223	-3.874	-1.340	52,89
7.	Zinserträge	1	0	0	0	0	0
8.	Zinsaufwendungen	-350	0	-2	-2	-2	0
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-185	-235	-423	-500	-265	112,77
10.	Ergebnis nach Steuern	8	7	7	8	1	21,27
11.	Sonstige Steuern	-8	-7	-7	-8	-1	21,28
	Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0

*EVS Bericht 2. Quartal

EVS Wirtschaftsplan 2024

EVS ABW GmbH Investitionsprogramm 2023-2027

Projekte	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 TEUR	Plan 2027 TEUR	Folgejahre TEUR
Deponie Illingen	160	500	1.500	0	0	0
Deponie Ormesheim	195	1.050	0	0	0	0
Deponie Fitten	325	1.380	1.025	1.500	0	0
allgemeiner Sanierungsbedarf der Zentraldeponien	680	2.930	2.525	1.500	0	0
KOMPW Ormesheim	1.250	0	0	0	0	0
Machbarkeitsstudie Photovoltaik Freiflächenanlagen	0	200	0	0	0	0
sonstige Investitionen ABW	55	150	0	0	0	0
Gesamt	1.985	3.280	2.525	1.500		



Wirtschaftsplan 2024

2.2 EVS GAV mbH

EVS Wirtschaftsplan 2024

EVS GAV mbH- Erfolgsplan

		IST 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	Abweichung Plan 2024 / 2023	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1.	Umsatzerlöse	4.200	4.228	4.200	-28	-0,66
2.	Sonstige betriebliche Erträge	545	100	42	-58	-58,00
3.	Abschreibungen	-2.789	-2.925	-3.400	-476	16,27
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-578	-63	-48	16	-25,08
5.	sonstige Zinsen u.ä. Erträge	-1	0	0	0	0,00
6.	Zinsaufwendungen	0	0	0	0	0,00
7.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-400	-318	-315	3	-0,90
8.	Ergebnis nach Steuern	977	1.022	479	-543	-53,13
9.	Sonstige Steuern	-63	-63	-63	0	0,03
	Jahresergebnis	914	959	416	-543	-56,63

EVS Wirtschaftsplan 2024

EVS GAV mbH- Entwicklung des Verlustvortrages

(Differenz Beteiligung EVS/ Eigenkapital GAV)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Jahresergebnis (Zielplanung*)		937	767	403	-23	443	833	833	843	873	933	973
Entwicklung Verlustvortrag	-10.100	-9.163	-8.396	-7.993	-8.015	-7.573	-6.740	-5.908	-5.065	-4.193	-3.260	-2.288

Jahresergebnis (IST 2014-2022/ Plan 2023-2024)	0	970	605	637	545	470	774	1.037	977	914	959	416
Entwicklung Verlustvortrag	-10.100	-9.130	-8.525	-7.888	-7.343	-6.873	-6.098	-5.062	-4.085	-3.171	-2.212	-1.796

* Zielplanung ist **nicht** mit den Jahresergebnissen der veröffentlichten Planungen zu vergleichen, da zum Zeitpunkt der Erstellung (2013) noch keine Planergebnisse bekannt waren.

EVS Wirtschaftsplan 2024

EVS GAV mbH Investitionsprogramm 2024-2027

Projekte	Plan 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 TEUR	Plan 2027 TEUR	Folgejahre TEUR
Upgrade PLS und PGIM	975	0	0	0	0
Optimierung EDA in 3 Abschnitten	416	0	0	0	0
Austausch CVA Container	400	200	200	200	0
sonstige Investitionen GAV *	1.625	1.645	3.765	1.650	0
Gesamt	3.416	1.845	3.965	1.850	0

* Projekte mit einem Investitionsansatz von unter 400.000 € im Planjahr 2024 werden unter "Sonstige Investitionen GAV" zusammengefasst.



Wirtschaftsplan 2024

2.3 EVS SAB GmbH

EVS Wirtschaftsplan 2024

EVS SAB GmbH- Erfolgsplan

		IST 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	Abweichung Plan 2024 / 2023	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1.	Umsatzerlöse	270	212	212	0	0,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	9	0	0	0	0,00
3.	Materialaufwand	-216	-180	-180	0	0,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13	-17	-17	0	1,79
5.	Zinsaufwendungen	0	0	0	0	0,00
6.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-17	-3	-4	-1	39,28
	Ergebnis nach Steuern	33	12	11	-1	-11,58
8.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0,00
	Jahresergebnis	33	12	11	-1	-11,58



Wirtschaftsplan 2024

2.4 EVS BMZ GmbH

EVS Wirtschaftsplan 2024

EVS BMZ GmbH- Erfolgsplan

		IST 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	Abweichung Plan 2024 / 2023	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0,00
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	48	63	67	4	6,62
3.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0,00
4.	Materialaufwand	-80	-179	-184	-5	2,77
	Betrieb BioMasseZentrum	-80	-79	-154	-75	95,53
	Mieten und Pachten	0	-100	-30	70	-70,07
5.	Personalaufwand	0	0	0	0	0,00
6.	Abschreibungen	0	0	0	0	0,00
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-30	-85	-293	-208	246,01
8.	sonstige Zinsen u.ä. Erträge	1	0	3	0	0,00
9.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0,00
10.	Ergebnis nach Steuern	-62	-201	-409	-209	104,11
11.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0,00
	Jahresergebnis	-62	-201	-409	-209	104,11



EVS Wirtschaftsplan 2024

2.5 Abwasserwirtschaft

EVS Wirtschaftsplan 2024

Rückblick Abwasserwirtschaft

2012 – 2022 keine Erhöhung des einheitlichen Verbandsbeitrags!

Was waren die Gründe bzw. was hat der EVS aktiv dafür getan?

- ▶ Weitgehend **konstantes Verbraucherverhalten** in Bezug auf die entnommene Frischwassermenge,
- ▶ **Zinsniveau seit 2012 rückläufig**, Steuerung des Zinsaufwands durch aktives Portfoliomanagement,
- ▶ **konstanter Strombezug** trotz Zunahme technischer Kläranlagen, da u.a.
- ▶ **Eigenstromerzeugung** durch neu errichtete PV-Anlagen und an Faultürme angeschlossene BHKW's sowie Austausch veralteter Technik (z.B. Belüfter),
- ▶ weitgehend **gleichbleibende Anzahl von Mitarbeitern** der Sparte Abwasser trotz stetiger Zunahme an Aufgaben,
- ▶ Erzielung **positiver Jahresergebnisse** und **Aufbau von Rücklagen** „für schlechte Zeiten“.

EVS Wirtschaftsplan 2024

Rückblick Abwasserwirtschaft

WP 2023 – externe Einflussfaktoren bedingen Beitragserhöhungen

- ▶ **Plan 2023:** drastische Ergebnisveränderung gegenüber dem Vorjahr (-19,5 Mio. EUR) im Wesentlichen durch deutlich gestiegene Energieaufwendungen,
- ▶ Beschluss über **Beitragssteigerung** einheitlicher Verbandsbeitrag 2023: 3% (3,146 EUR / m³ Frischwasser),
- ▶ Seinerzeit dargestellter **Pfad** der beabsichtigten Erhöhungen im 5-jährigen Finanzplan (2023 – 2026):

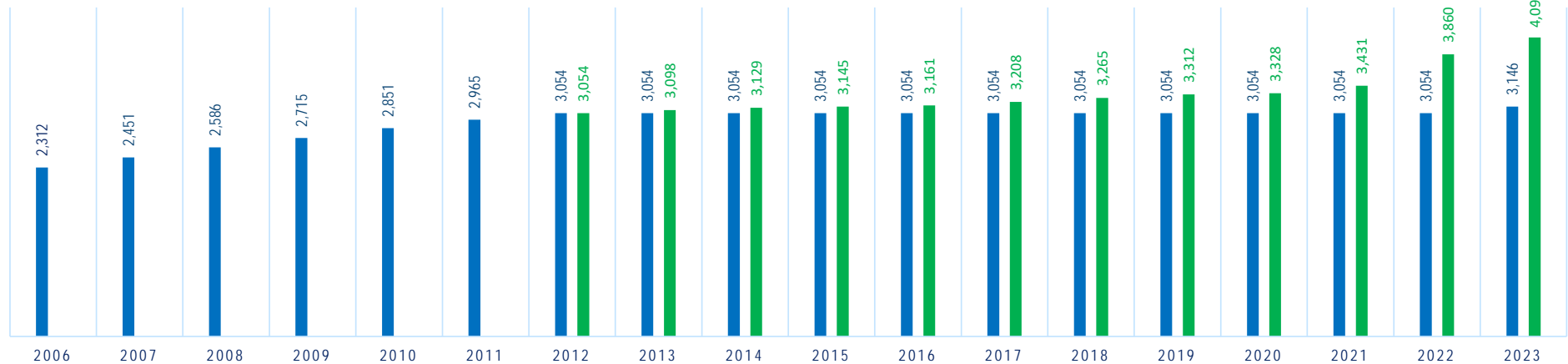
		2023	2024	2025	2026
Einheitlicher Verbandsbeitrag	EUR	3,146	3,24	3,418	3,606
Steigerung einheitlicher Verbandsbeitrag (relativ) p.a.	%	3,00%	3,00%	5,50%	5,50%
Steigerung einheitlicher Verbandsbeitrag (absolut) p.a.	EUR	0,09	0,10	0,19	0,20
durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Kopf / Monat (45 m ³ / p.a.)	m ³	3,75	3,75	3,75	3,75
Anstieg der monatlichen Belastung pro Kopf	EUR	0,35	0,36	0,70	0,74
Anstieg der Jahresbelastung pro Kopf	EUR	4,25	4,37	8,46	8,92

EVS Wirtschaftsplan 2024

Rückblick Finanzdaten Abwasserwirtschaft

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Beitragssatz (EUR)	2,312	2,451	2,586	2,715	2,851	2,965	3,054	3,054	3,054	3,054	3,054	3,054	3,054	3,054	3,054	3,054	3,054	3,146
Beitragssatz (EUR) indiziert							3,054	3,098	3,129	3,145	3,161	3,208	3,265	3,312	3,328	3,431	3,672	4,092
Anstieg (%)	3,0	6,0	5,5	5,0	5,0	4,0	3,0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3,0

Einheitlicher Verbandsbeitrag (2006 – 2023)



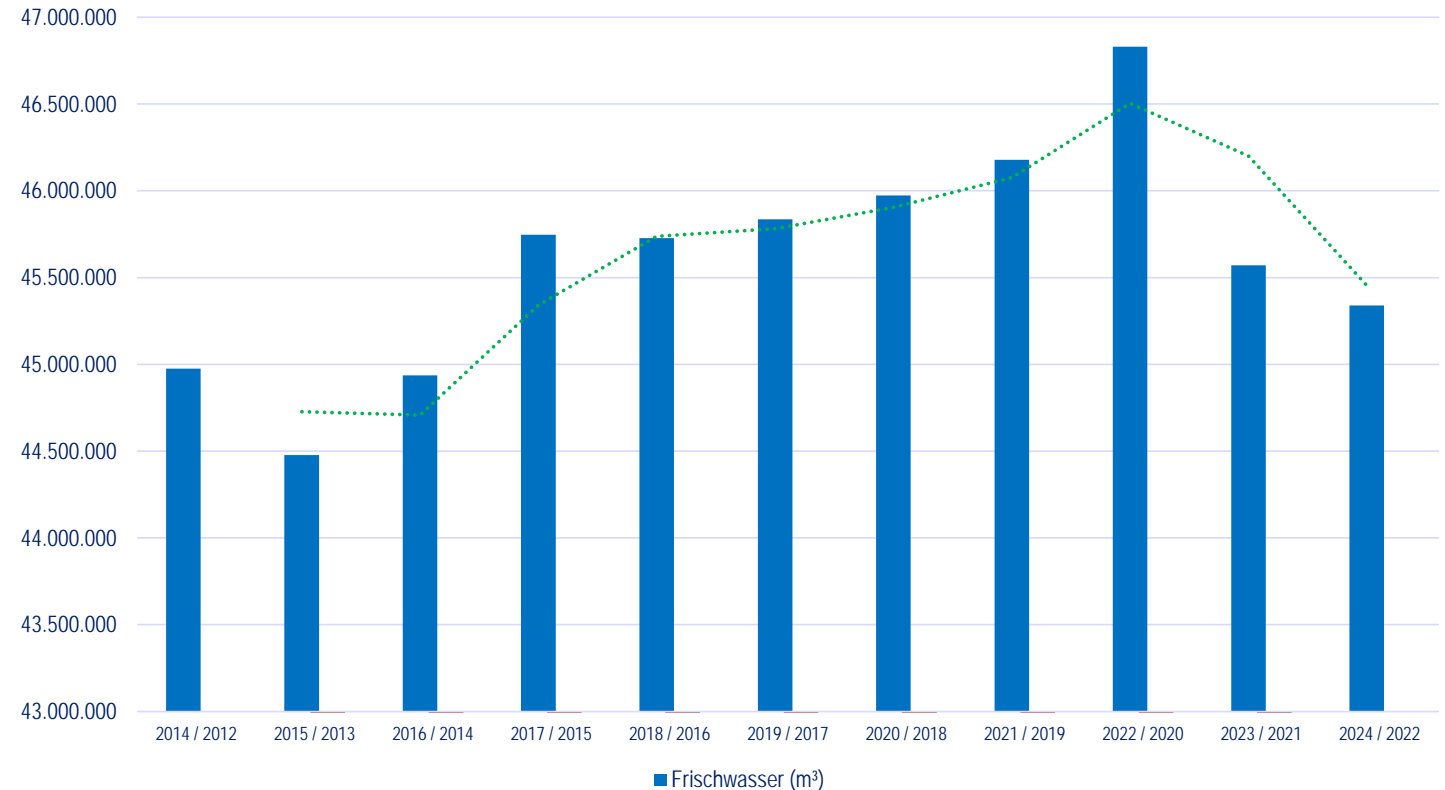
- Einheitlicher Verbandsbeitrag in EUR / m³ Frischwasser
- Einheitlicher Verbandsbeitrag in EUR / m³ Frischwasser (indiziert mit Verbraucherpreisindex)

EVS Wirtschaftsplan 2024

Rückblick Finanzdaten Abwasserwirtschaft

Jahr / BMG	Frischwasser (m³)	Veränderung
2014 / 2012	44.975.228	
2015 / 2013	44.477.916	-1,11%
2016 / 2014	44.936.119	1,03%
2017 / 2015	45.746.884	1,80%
2018 / 2016	45.727.381	-0,04%
2019 / 2017	45.835.588	0,24%
2020 / 2018	45.972.867	0,30%
2021 / 2019	46.178.280	0,45%
2022 / 2020	46.829.326	1,41%
2023 / 2021	45.571.174	-2,69%
2024 / 2022	45.339.207	-0,51%

Entwicklung Frischwasserverbrauch (2012 – 2022)*



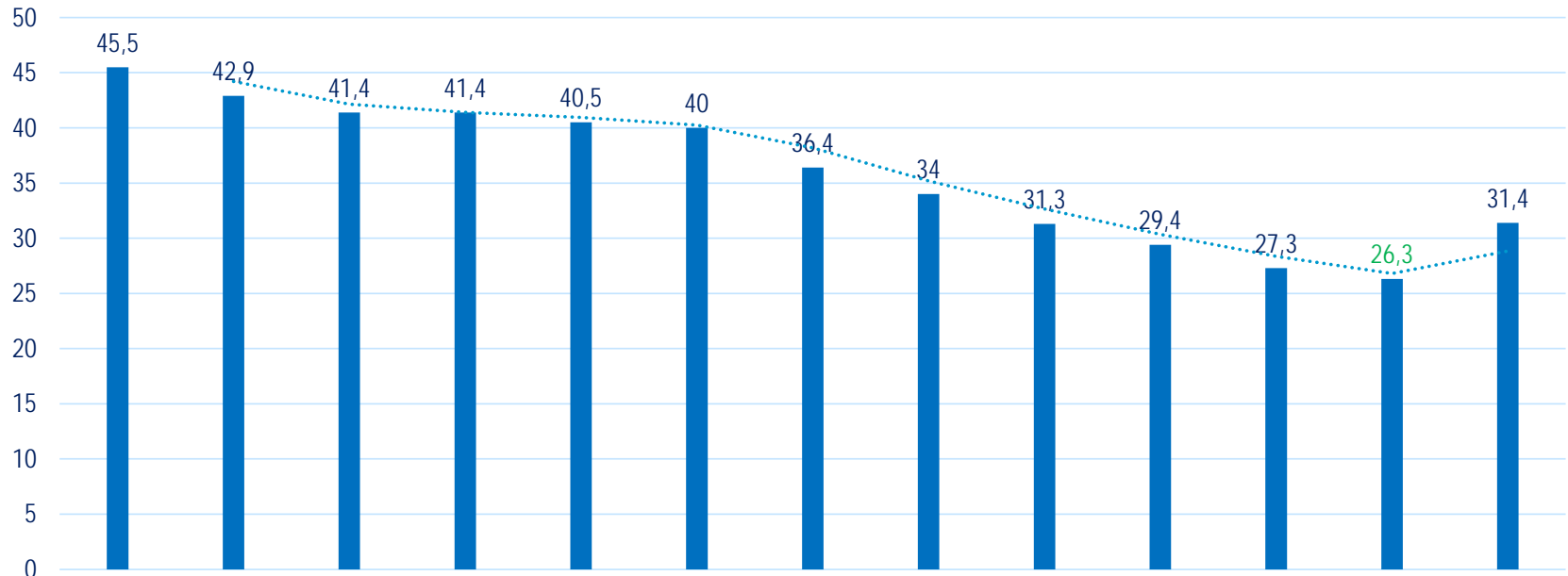
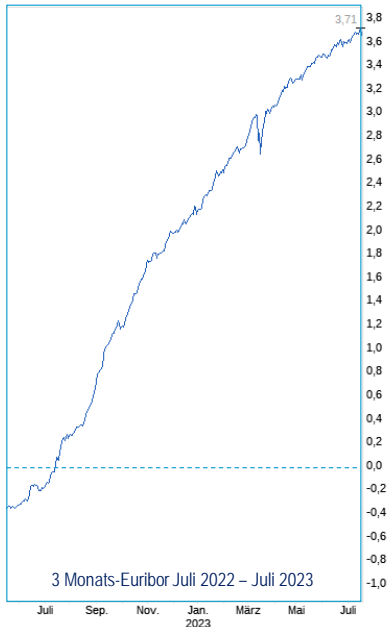
* Bemessungsgrundlage für die Erhebung des einheitlichen Verbandsbeitrages ist die Frischwassermenge des Vor-Vorjahres.

EVS Wirtschaftsplan 2024

Rückblick Finanzdaten Abwasserwirtschaft

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 HR
Zinsaufwendungen p.a.	45,5	42,9	41,4	41,4	40,5	40,0	36,4	34,0	31,3	29,4	27,3	26,3	31,4

Entwicklung Zinsaufwendungen (2011 – 2023 (HR))



EVS Wirtschaftsplan 2024

betrachtete finanzielle Risiken Abwasserwirtschaft

Auf welche finanziellen Risiken hat der EVS in vergangenen Jahren stets hingewiesen?



- ▶ Die Variabilität der Frischwassermenge als Bemessungsgrundlage für den einheitlichen Verbandsbeitrag,
- ▶ den Wegfall von Erträgen in Höhe von rd. 10,0 Mio. EUR aus der Auflösung von Zuschüssen im Jahr 2024,
- ▶ verschärfte Anforderungen aus der EU-Wasserrahmenrichtlinie,
- ▶ Mehraufwendungen durch die Novellierung der Klärschlammverordnung,
- ▶ **Anstieg der Aufwendungen für Strom,**
- ▶ **Anstieg der Personalaufwendungen,**
- ▶ **Anstieg des Zinsniveaus,**
- ▶ die Optimierung der Reinigungsleistung / Einführung weiterer Reinigungsstufen,
- ▶ Änderung des Gesetzes zur Modernisierung des Abwasserabgabengesetzes mit der Folge einer Erhöhung der Abwasserabgabe,
- ▶ Anstieg der Inflationsrate mit der Folge zusätzlich steigender Aufwendungen in allen Bereichen.

EVS Wirtschaftsplan 2024

Veränderung des Beitragsbedarfs 2024 – 2026 gegenüber Darstellung im WP 2023

		2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan
		TEUR	TEUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	-732	-1.093	-1.084
2.	aktivierte Eigenleistungen	-2	-2	-2
3.	sonstige betriebliche Erträge	-318	-90	6
	Ergebnis (1. - 3.)	-1.052	-1.185	-1.081
4.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	4.928	6.007	2.887
5.	Personalaufwand	-1.252	-1.290	-1.329
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-750	-733	-902
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.264	-923	-961
8.	Erträge aus Wertpapieren	-3	-3	-3
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.095	-5.054	-4.455
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
	Ergebnis (4. - 11.)	-4.436	-1.996	-4.763
12.	Ergebnis nach Steuern	-5.488	-3.181	-5.844
13.	sonstige Steuern	1	1	1
14.	Veränderung Beitragsbedarf (WP 2024 / WP 2023)	-5.488	-3.180	-5.843

EVS Wirtschaftsplan 2024

Liquiditätsentwicklung Abwasserwirtschaft

zusätzliche Problemstellung - Liquidität:

- ▶ In der Vergangenheit wurde aufgrund von Jahresüberschüssen (im Wesentlichen resultierend aus der Auflösung des RAP mit rd. 10 Mio. EUR p.a.) Eigenkapital, jedoch keine Liquidität aufgebaut.
- ▶ Insoweit steht dem vorhandenen Eigenkapital überwiegend **Buchgeld** gegenüber.
- ▶ Die **Tilgungsleistung** liegt aktuell noch deutlich unterhalb der AfA und muss in den kommenden Jahren zwingend erhöht werden.
- ▶ Trotz beabsichtigter – teilweise deutlicher - Beitragssteigerungen werden für die Jahre 2024 – 2026 aufgrund steigender Kosten (insb. Energiekosten, Personalkosten, Zinsen) **Jahresfehlbeträge** erwartet, die zu weiterem Abbau der Liquidität führen.
- ▶ **Steigendes Zinsniveau** - in den Modellen der Vorjahre wurden Liquiditätsunterdeckungen durch die Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung kompensiert; dies führte aufgrund des „Nullzinses“ zu keiner weiteren Zinsbelastung. Aufgrund des inzwischen deutlich gestiegenen Zinsniveaus sollte die Inanspruchnahme derartiger Kredite nicht in beliebiger Höhe erfolgen.

EVS Wirtschaftsplan 2024

Liquiditätsentwicklung Abwasserwirtschaft

Problemlösungsansatz:

Planungsprämissen, die der Planung 2024 ff. bzw. dem dahinter liegenden Modell zugrunde gelegt wurden:

- ▶ Erhöhung des einheitlichen Verbandsbeitrages in mehreren Schritten.
- ▶ „Sichtbare“ Inanspruchnahme des aufgebauten Eigenkapitals zur Deckung der handelsrechtlichen Jahresfehlbeträge im 5-jährigen Finanzplan.
- ▶ Sukzessiver Anstieg der Tilgungsleistung ab dem Jahr 2024 auf das Niveau der AfA, mit dem Ziel der Erreichung des Niveaus in 2030.
- ▶ Erzielung ausgeglichener handelsrechtlicher Jahresergebnisse sowie positiver Cash Flow am „langen“ Ende (2028 - 2030).
- ▶ Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bis max. 50% des im WP beantragten Betrages (40 Mio. EUR), jedoch
- ▶ optimalerweise Vermeidung langfristiger Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung aufgrund inzwischen vergleichsweise hoher Darlehenszinsen.

EVS Wirtschaftsplan 2024

Simulation Abwasserwirtschaft

Erlösentwicklung (2024 – 2030) in Mio. EUR

Einheitlicher Verbandsbeitrag		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erlöse einheitlicher Verbandsbeitrag	Mio. EUR		143,0	143,4	152,3	161,5	171,1	177,5	184,1	188,2	192,4
spezifischer Satz / m³	EUR / m³		3,054	3,146	3,360	3,588	3,832	4,004	4,184	4,310	4,439
Beitragssteigerung gegenüber VJ	Mio. EUR			4,3	9,7	10,3	10,9	7,6	7,9	5,5	5,6
Beitragssteigerung gegenüber VJ	%			3,0%	6,8%	6,8%	6,8%	4,5%	4,5%	3,0%	3,0%
Frischwassermenge	m³		46.823.258	45.571.174	45.339.207	44.999.163	44.661.669	44.326.707	43.994.256	43.664.299	43.336.817
Veränderung Frischwassermenge gg. VJ	%			-2,55%	-0,5%	-0,75%	-0,75%	-0,75%	-0,75%	-0,75%	-0,75%
Effekt Beitrag aus Veränderung Frischwasser	Mio. EUR			-3,9	-0,7	-1,2	-1,2	-1,3	-1,3	-1,4	-1,4
Veränderung (absolut)				0,4	9,0	9,1	9,7	6,3	6,6	4,1	4,2
Mehreinnahmen				0,4	9,3	18,5	28,1	34,5	41,1	45,2	49,4

- Steigerungsraten 2024 - 2026 (3 Jahre) mit jeweils 6,8%
- Steigerungsraten 2027 – 2028 (2 Jahre) mit jeweils 4,5%
- Steigerungsraten 2029 – 2030 (2 Jahre) mit jeweils 3,0%

- Rückgang der Frischwassermenge in 2024 mit 0,5%
- Rückgang der Frischwassermenge in 2025 ff. mit 0,75%

EVS Wirtschaftsplan 2024

Simulation Abwasserwirtschaft

Ergebnisentwicklung (2024 – 2030) in Mio. EUR

Jahresergebnis	2022 (IST)	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ergebnisveränderung gg. Vorjahr		-20,2	-7,0	9,0	3,6	2,7	3,4	0,0	1,2
Umsatzerlöse	146,9	-0,7	9,1	9,2	9,7	6,4	6,7	4,2	4,2
aktivierte Eigenleistungen	5,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige betriebliche Erträge (Auflösung RAP)	14,4	-1,6	-10,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Materialaufwand (2026 Abwasserabgabe -3,8)	-36,4	-12,3	1,4	0,5	-3,7	-0,1	-0,6	-0,6	-0,7
Personalaufwand	-26,7	-0,8	-2,9	-0,9	-0,9	-1,0	-1,0	-1,0	-1,1
Abschreibungen	-52,3	-0,2	-0,5	-0,4	-0,2	-0,5	0,2	-0,5	0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12,6	-0,2	-1,6	0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwendungen	-26,3	-4,5	-2,3	0,3	-1,2	-1,9	-1,6	-1,8	-1,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnisveränderung gg. Vorjahr		-20,2	-7,0	9,0	3,6	2,7	3,4	0,0	1,2
Jahresergebnis (mit Beitragsveränderung)	12,0	-8,2	-15,2	-6,2	-2,6	0,1	3,5	3,5	4,7

„Sichtbare Jahresfehlbeträge im 5-jährigen Finanzplan“

Jahresüberschüsse am „langen“ Ende

EVS Wirtschaftsplan 2024

Simulation Abwasserwirtschaft

Cash-Flow-Entwicklung (2024 – 2030) in Mio. EUR

Anstieg der Tilgungsleistung ab dem Jahr 2024 auf das Niveau der AfA

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Jahresergebnis	11.975.300	-8.194.010	-15.215.383	-6.185.466	-2.622.644	96.716	3.494.861	3.482.349	4.661.721
<i>Nachrichtlich: kumulierte Eigenkapitalentwicklung</i>	60.119.797	51.925.788	36.710.405	30.524.938	27.902.294	27.999.010	31.493.872	34.976.221	39.637.942
Abschreibung Anlagevermögen	-51.910.847	-52.487.019	-52.987.110	-53.343.605	-53.505.388	-54.049.340	-53.850.190	-54.353.666	-54.071.027
Abschreibung Anlagen im Bau (Durchschnittswert)	-541.288	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung (Gesamt)	-52.452.135	-52.487.019	-52.987.110	-53.343.605	-53.505.388	-54.049.340	-53.850.190	-54.353.666	-54.071.027
Tilgung Regenwasserdarlehen	-328.821	-109.327	-106.880	-81.505	-81.505	-48.678	-12.976	-12.977	0
Tilgung Darlehen	43.233.675	42.998.035	48.017.308	49.581.665	51.538.842	50.416.585	42.821.498	40.281.902	41.999.183
synthetische Tilgung				0	0	0	5.000.000	7.500.000	12.000.000
Tilgung Darlehen	43.233.675	42.998.035	48.017.308	49.581.665	51.538.842	50.416.585	47.821.498	47.781.902	53.999.183
Auflösung RAP (Landeszuweisung)	10.157.472	10.157.472	166.324	0	0	0	0	0	0
Auflösung Baukostenzuschuss WSA, SBA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Forbach	37.560	37.560	37.560	37.560	37.560	37.560	37.560	37.560	37.560
Auflösung Zuschuss RWB	2.019.000	2.061.490	2.061.521	2.000.488	1.902.305	1.898.997	1.897.104	1.895.929	1.818.946
Auflösung Zuschüsse	12.214.032	12.256.522	2.265.405	2.038.048	1.939.865	1.936.557	1.934.664	1.933.489	1.856.506
Auflösung RAG	381.971	296.980	259.370	227.780	217.250	217.250	217.250	211.955	187.708
Cash Flow	8.926.579	-11.149.201	-12.663.477	-4.607.850	-2.731.708	1.624.342	7.384.616	7.921.645	2.689.352
Kumulierte Cash-Flow Entwicklung	9.517.579	-1.631.622	-14.295.099	-18.902.948	-21.634.656	-20.010.315	-12.625.699	-4.704.054	-2.014.702
EK informativ		51,9	36,7	30,5	27,9	28,0	31,5	35,0	39,6

EVS Wirtschaftsplan 2024

Finanzierung Abwasserwirtschaft

Wie werden die Kostensteigerungen finanziert?

- ▶ Der EVS ist gesetzlich grundsätzlich verpflichtet, kostendeckende Gebühren und Beiträge zu erheben.
- ▶ Bis zum 31.12.2022 (letzter testierter Jahresabschluss) konnten insbesondere zur Absicherung der bestehenden finanziellen Risiken Rücklagen von insgesamt rd. 60,1 Mio. EUR aufgebaut werden.

Ziel ist es – wie bereits im Vorjahr - die deutlichen Mehraufwendungen bzw. Mindererlöse sowohl durch jährliche Beitragssteigerungen, als auch durch Inanspruchnahme der Rücklage zu finanzieren. Die geplante Beitragssteigerung beträgt für 2024 **6,8 % p.a.**

	Mio. EUR
Planergebnis 2023	-8,2
Veränderung	-16,7
Planergebnis 2024 (vor Beitragserhöhung)	-24,9
Beitragserhöhung (6,8%)	9,7
Planergebnis 2024	- 15,2
Inanspruchnahme der Rücklage	15,2

EVS Wirtschaftsplan 2024

Simulation Abwasserwirtschaft

Simulation 2023:

Darstellung Wirtschaftsplan 2023

mit 2 x 3%-Steigerung und danach um 5,5%

Beitrags-jahr	Ergebnis-entwicklung	Verbands-beitrag	Eigenkapital-Entwicklung
2020	4.428	3,054	41.846
2021	6.298	3,054	48.145
2022	6.514	3,054	54.658
2023	-8.136	(+3 %) 3,146	46.522
2024	-16.483	(+3 %) 3,240	30.039
2025	-12.752	(+5,5 %) 3,418	17.287
2026	-9.412	(+5,5 %) 3,606	7.874
2027	-6.186	(+5,5 %) 3,805	1.689
2028	-2.728	(+5,5 %) 4,014	-1.040
2029	931	(+5,5 %) 4,235	-109
2030	5.903	(+5,5 %) 4,467	5.794

Simulation 2024:

Darstellung Wirtschaftsplan 2024

mit 3 x 6,8% -Steigerung und danach 2 x 4,5% und 2 x 3%

Beitrags-jahr	Ergebnis-entwicklung	Verbands-beitrag	Eigenkapital-Entwicklung	Liquiditäts-entwicklung
2020	4.428	3,054	41.846	
2021	6.298	3,054	48.145	
2022	11.975	3,054	60.120	9.518
2023	-8.194	(+3%) 3,146	51.926	-1.632
2024	-15.215	(+6,8%) 3,360	36.710	-14.295
2025	-6.185	(+6,8%) 3,588	30.525	-18.903
2026	-2.623	(+6,8%) 3,832	27.902	-21.635
2027	97	(+4,5%) 4,004	27.999	-20.010
2028	3.495	(+4,5%) 4,184	31.494	-12.626
2029	3.482	(+3%) 4,310	34.976	-4.704
2030	4.662	(+3%) 4,439	39.638	-2.015

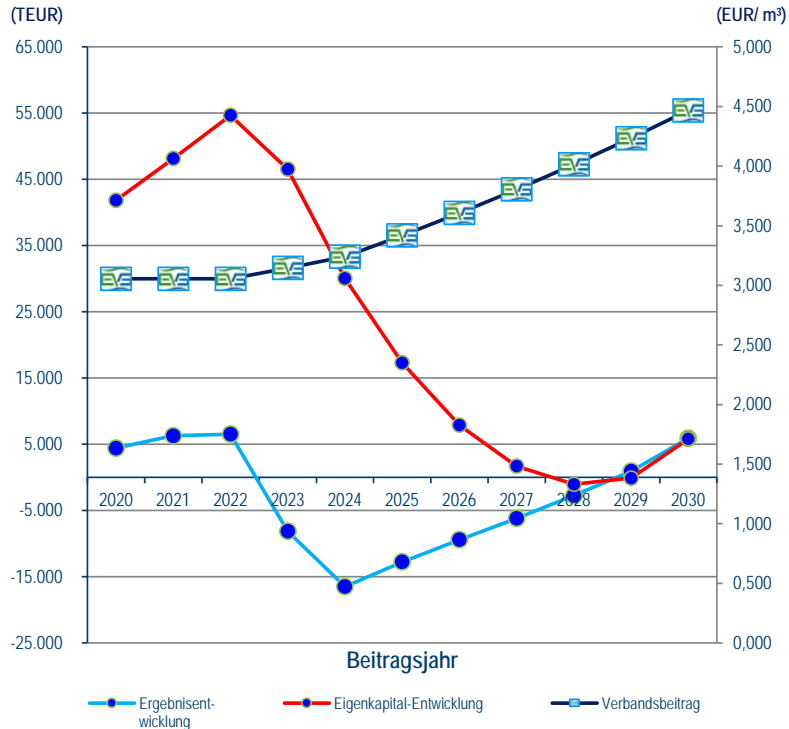
EVS Wirtschaftsplan 2024

Simulation Abwasserwirtschaft

Simulation 2023:

Darstellung Wirtschaftsplan 2023

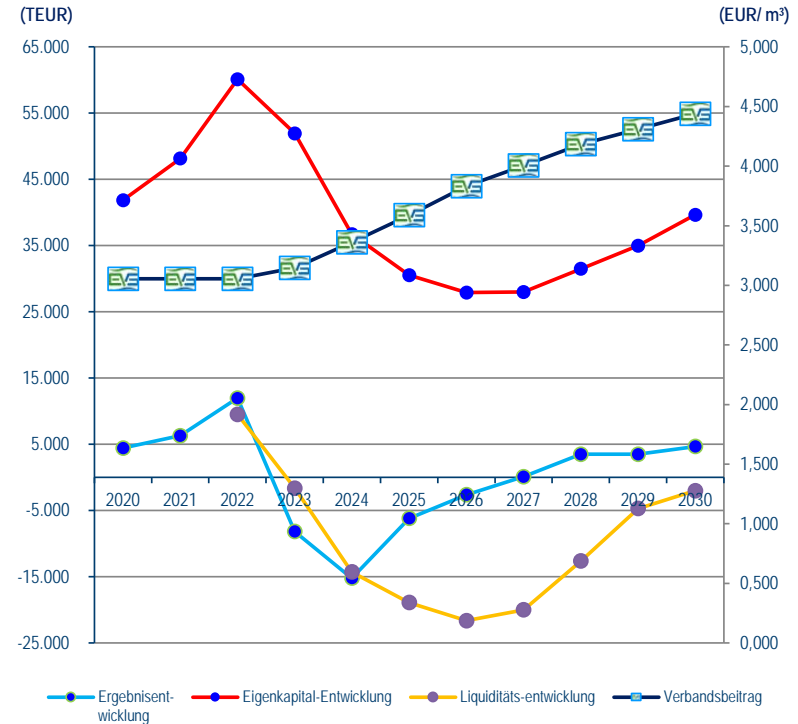
mit 2 x 3%-Steigerung und danach um 5,5%



Simulation 2024:

Darstellung Wirtschaftsplan 2024

mit 3 x 6,8% -Steigerung und danach 2 x 4,5% und 2 x 3%



EVS Wirtschaftsplan 2024

Maßnahmen Abwasserwirtschaft

Mit welchen Maßnahmen plant der EVS und was bedeutet das für den Bürger? *

- ▶ Zur Deckung der Kostensteigerungen sowie zur Sicherstellung der Liquidität des Verbandes schlägt der EVS für das Wirtschaftsjahr 2024 eine Erhöhung des einheitlichen Verbandsbeitrages um 6,8% bei einem 1-jährigem Kalkulationszeitraum vor.
- ▶ Somit steigert sich der einheitliche Verbandsbeitrag **von 3,146 EUR um 21,4 Cent auf 3,360 EUR** pro m³ Frischwasser.

		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Einheitlicher Verbandsbeitrag	EUR	3,360	3,588	3,832	4,004	4,184	4,310	4,439
Steigerung einheitlicher Verbandsbeitrag (relativ) p.a.	%	6,8%	6,8%	6,8%	4,5%	4,5%	3,0%	3,0%
Steigerung einheitlicher Verbandsbeitrag (absolut) p.a.	EUR	0,21	0,23	0,24	0,17	0,18	0,13	0,13
durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Kopf / Monat (45 m ³ / p.a.)	m ³	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
Anstieg der monatlichen Belastung pro Kopf	EUR	0,80	0,86	0,91	0,64	0,68	0,47	0,48
Anstieg der Jahresbelastung pro Kopf	EUR	9,63	10,26	10,98	7,74	8,10	5,67	5,81

* Da der einheitliche Verbandsbeitrag gegenüber der Kommune bzw. deren Abwasserwerk geltend gemacht wird, kann seitens EVS keine Aussage über die tatsächliche Belastung / Bürger getätigt werden; die hier gezeigten Werte beziehen sich also lediglich auf den vom EVS berechneten überörtlichen Teil der Abwassergebühr.

EVS Wirtschaftsplan 2024

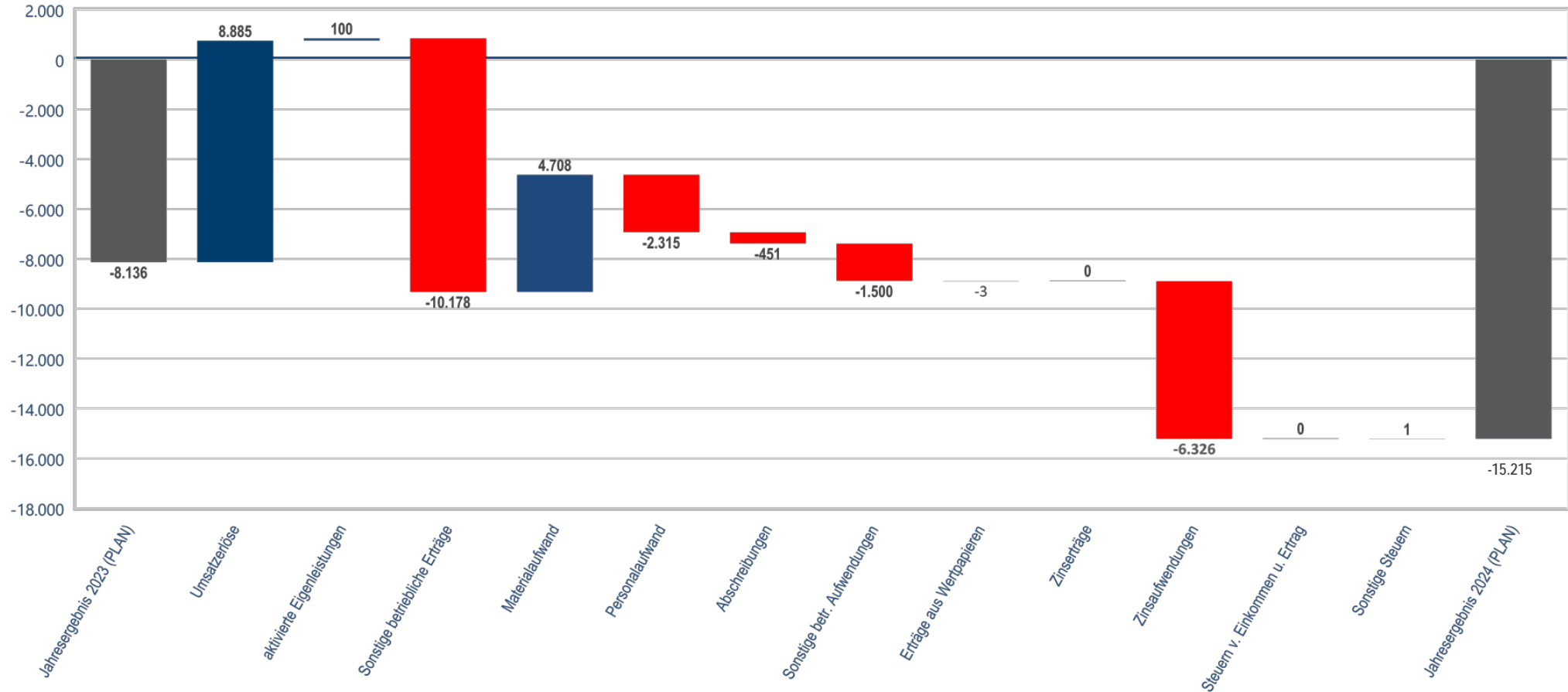
Erfolgsplan Abwasserwirtschaft

		IST 2022	PLAN 2023	HR 2023*	PLAN 2024	Abweichung Plan 2024 / 2023	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1.	Umsatzerlöse	146.905	146.419	146.232	155.304	8.885	6,07
2.	aktivierte Eigenleistungen	4.956	5.100	5.100	5.200	100	1,96
3.	Sonstige betriebliche Erträge	14.418	12.723	13.021	2.545	-10.178	-80,00
4.	Materialaufwand	-36.415	-52.023	-48.402	-47.315	4.708	-9,05
5.	Personalaufwand	-26.678	-28.089	-27.664	-30.404	-2.315	8,24
6.	Abschreibungen	-52.319	-52.536	-52.487	-52.987	-451	0,86
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.572	-12.849	-13.025	-14.350	-1.500	11,67
8.	Erträge aus Wertpapieren	17	11	11	8	-3	-27,39
9.	Zinserträge	0	0	0	0	0	0
10.	Zinsaufwendungen	-26.333	-26.877	-31.356	-33.203	-6.326	23,54
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	8	0	0	0
12.	Ergebnis nach Steuern	11.977	-8.122	-8.563	-15.201	-7.079	87,17
13.	Sonstige Steuern	-2	-15	-15	-14	1	-3,64
	Jahresergebnis	11.975	-8.136	-8.578	-15.215	-7.079	87,00

*EVS Bericht 2. Quartal

EVS Wirtschaftsplan 2024

Vorjahresvergleich Abwasserwirtschaft



EVS Wirtschaftsplan 2024

Finanzplan Abwasserwirtschaft

		IST 2021	IST 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
		TEUR 0,0%	TEUR 0,0%	TEUR 0,0%	TEUR 6,8%	TEUR 6,8%	TEUR 6,8%	TEUR 4,5%
	<i>Beitragserhöhung</i>							
1.	Umsatzerlöse	143.409	146.905	146.419	155.304	164.481	174.228	180.630
2.	aktivierte Eigenleistungen	4.786	4.956	5.100	5.200	5.304	5.410	5.518
3.	Sonstige betriebliche Erträge	13.832	14.418	12.723	2.545	2.556	2.567	2.578
	Ergebnis (1. - 3.)	162.026	166.278	164.241	163.049	172.341	182.205	188.727
4.	Materialaufwand	-38.334	-36.415	-52.023	-47.315	-46.841	-50.578	-50.700
5.	Personalaufwand	-25.612	-26.678	-28.089	-30.404	-31.316	-32.255	-33.223
6.	Abschreibungen	-52.511	-52.319	-52.536	-52.987	-53.344	-53.505	-54.049
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.954	-12.572	-12.849	-14.350	-14.137	-14.419	-14.708
8.	Erträge aus Wertpapieren	31	17	11	8	8	8	8
9.	Zinserträge	1	0	0	0	0	0	0
10.	Zinsaufwendungen	-27.346	-26.333	-26.877	-33.203	-32.882	-34.063	-35.943
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	16	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis (4. - 11.)	-155.709	-154.301	-172.363	-178.250	-178.512	-184.813	-188.615
12.	Ergebnis nach Steuern	6.317	11.977	-8.122	-15.201	-6.171	-2.608	112
13.	Sonstige Steuern	-19	-2	-15	-14	-14	-15	-15
	Jahresergebnis	6.298	11.975	-8.136	-15.215	-6.185	-2.623	97
	Entwicklung Eigenkapital	48.144	60.120	51.983	36.768	30.582	27.960	28.057
	Entwicklung Eigenkapital mit HR 2023			51.542	36.327	30.141	27.518	27.615

EVS Wirtschaftsplan 2024

Investitionsprogramm 2023-2027 Abwasserwirtschaft

Projekte	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 TEUR	Plan 2027 TEUR	Folgejahre TEUR
Gesamt Abwasserprojekte (eigene)	64.816	72.218	104.703	116.177	62.330	11.505
Abwasserprojekte (Dritte)	12.185	9.645	14.770	7.497	3.520	0
Verwaltungsmaßnahmen	922	1.358	2.700	2.100	0	0
aktivierte Eigenleistung / Bauzeitinsen	5.100	5.200	5.200	5.200	5.300	0
Ausgleichszahlungen für Entlastungsanlagen	500	730	700	700	700	0
Gesamt	83.523	89.151	128.073	131.674	71.850	11.505
Geplanter Mittelabfluss		45.000	50.000	55.000	55.000	

EVS Wirtschaftsplan 2024

Zusammenfassung Abwasserwirtschaft

- ▶ Der **einheitliche Verbandsbeitrag** erhöht sich für das Jahr 2024 von **EUR 3,146** um **6,8%** auf **3,360 EUR** pro Kubikmeter Frischwasser.
- ▶ Der Finanzplan zeigt für die Jahre 2024 bis 2026 eine **konstant negative Ergebnisentwicklung**, die dazu führt, dass die bis 2022 aufgebauten Rücklagen ratierlich zum Verlustausgleich herangezogen werden.
- ▶ Für das Wirtschaftsjahr 2024 rechnet der EVS im Bereich Abwasserwirtschaft mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von – 15,2 Mio. EUR**.
- ▶ Das **Investitionsprogramm 2024** weist Barmittelansätze für Investitionen von **89,2 Mio. EUR** aus.



EVS Wirtschaftsplan 2024

2.5 Abfallwirtschaft

EVS Wirtschaftsplan 2024

Rückblick Abfallwirtschaft

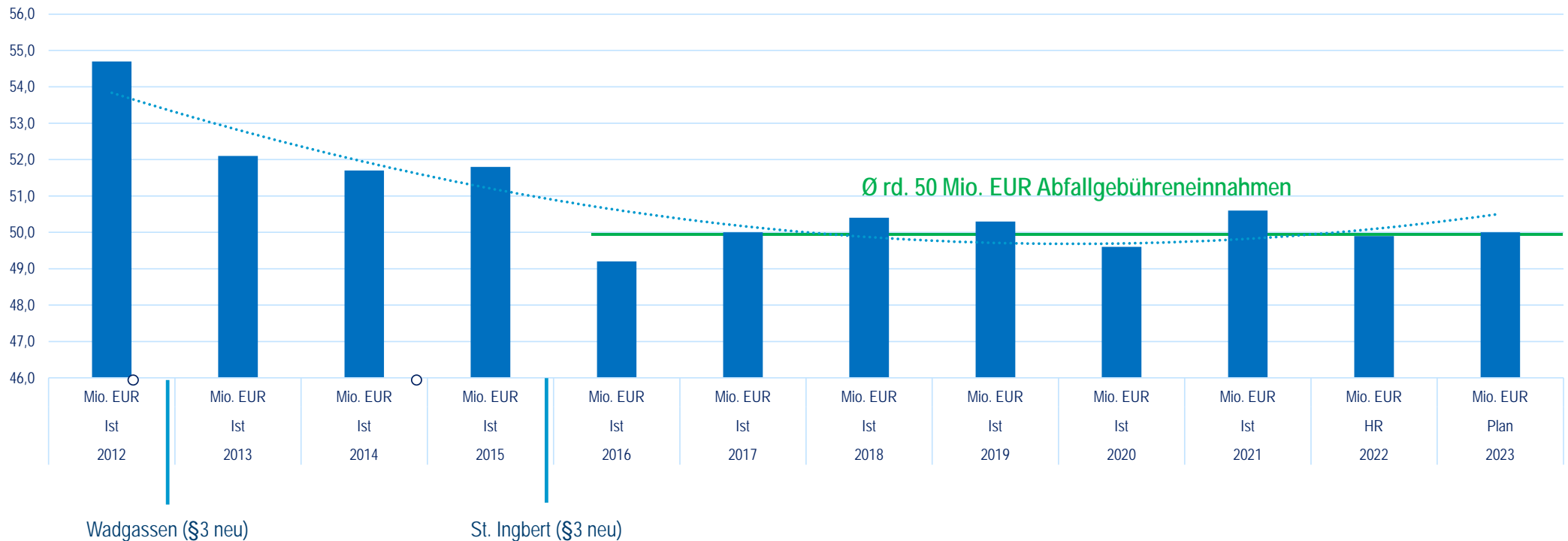
Seit 2012 keine Erhöhung der Abfallgebühren

Was waren die Gründe?

- ▶ Weitgehend **konstantes Verbraucherverhalten** in Bezug auf die Menge der anfallenden Hausabfälle,
- ▶ dadurch **konstante Abfallgebühreneinnahmen** als wesentlicher Erlös seit 2016 mit durchschnittlich **rd. 50 Mio. EUR**,
- ▶ deutliche Entlastung durch den **Wegfall der Aufwendungen für das AHKW Neunkirchen** im Jahr 2017 (ca. 12 Mio. EUR),
- ▶ Wesentlicher Anstieg der Aufwendungen v. a. für das „**Einsammeln und Befördern**“, den „**Betrieb der EVS-Wertstoff-Zentren**“, sowie für die „**Rekultivierung der Deponien**“ aufgrund gestiegener Baukosten und Zinsen,
- ▶ Aufgrund weitgehend positiver handelsrechtlicher Ergebnisse **Aufbau von Eigenkapital** in Höhe von rd. 20 Mio. EUR (Stand 31.12.2021),
- ▶ 2022: deutliche Ergebnisverschlechterung mit einem **Jahresfehlbetrag** von rd. **6,0 Mio. EUR** („ao. Stromrückkäufe“),
- ▶ 2023 (HR): die Hochrechnung zum 30.06. weist einen **Jahresüberschuss** von **9,7 Mio. EUR** aus („ao. Stromerlöse“).

EVS Wirtschaftsplan 2024

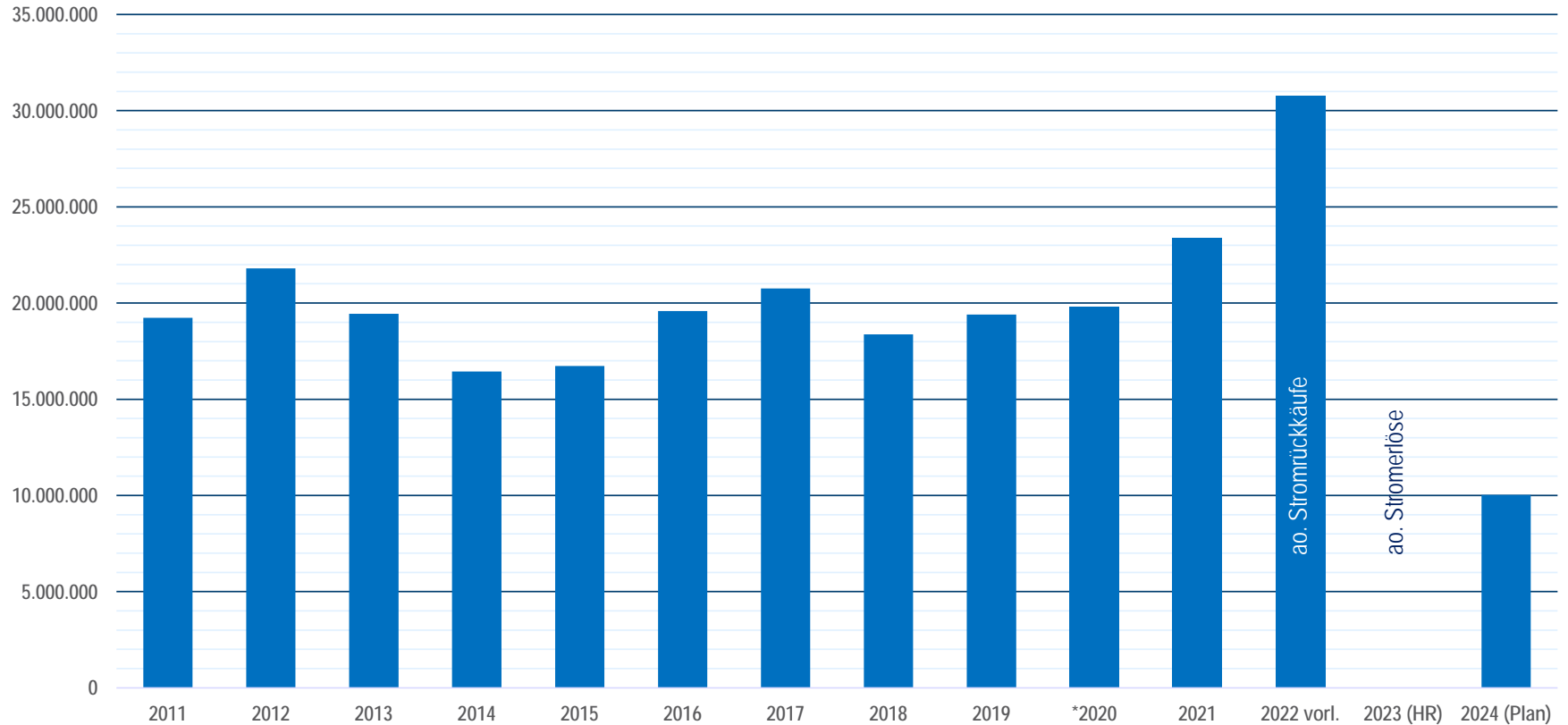
Rückblick Finanzdaten Abfallwirtschaft



Gebühren beim EVS

Bereich Abfallwirtschaft – Entsorgungsentgelt AVA Velsen

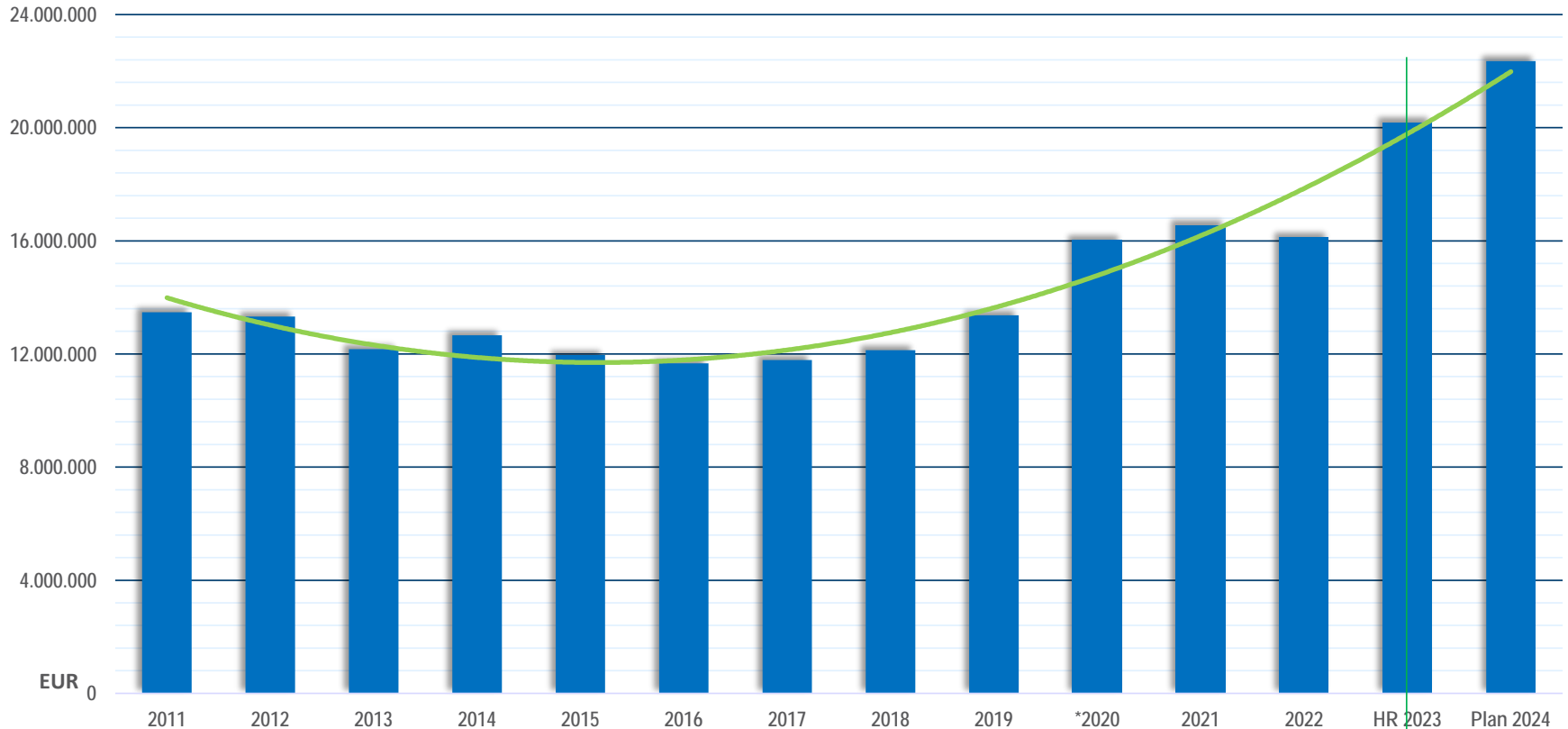
Jahr	Aufwand EUR (brutto)
2011	19.232.608
2012	21.804.873
2013	19.439.786
2014	16.445.627
2015	16.733.840
2016	19.579.225
2017	20.763.140
2018	18.375.720
2019	19.400.109
2020	19.826.986
2021	23.392.238
2022	30.800.492
2023 (HR)	0
2024 (Plan)	10.022.180



Gebühren beim EVS

Bereich Abfallwirtschaft – Aufwendungen für das Einsammeln und Befördern

Jahr	Aufwand EUR
2011	13.473.301
2012	13.318.833
2013	12.164.398
2014	12.659.924
2015	11.963.568
2016	11.663.710
2017	11.784.727
2018	12.133.669
2019	13.371.504
*2020	16.036.249
2021	16.555.106
2022	16.118.000
2023 (HR)	20.193.000
2024 (Plan)	22.357.000



„neue“ Auftragsvergabe

EVS Wirtschaftsplan 2024

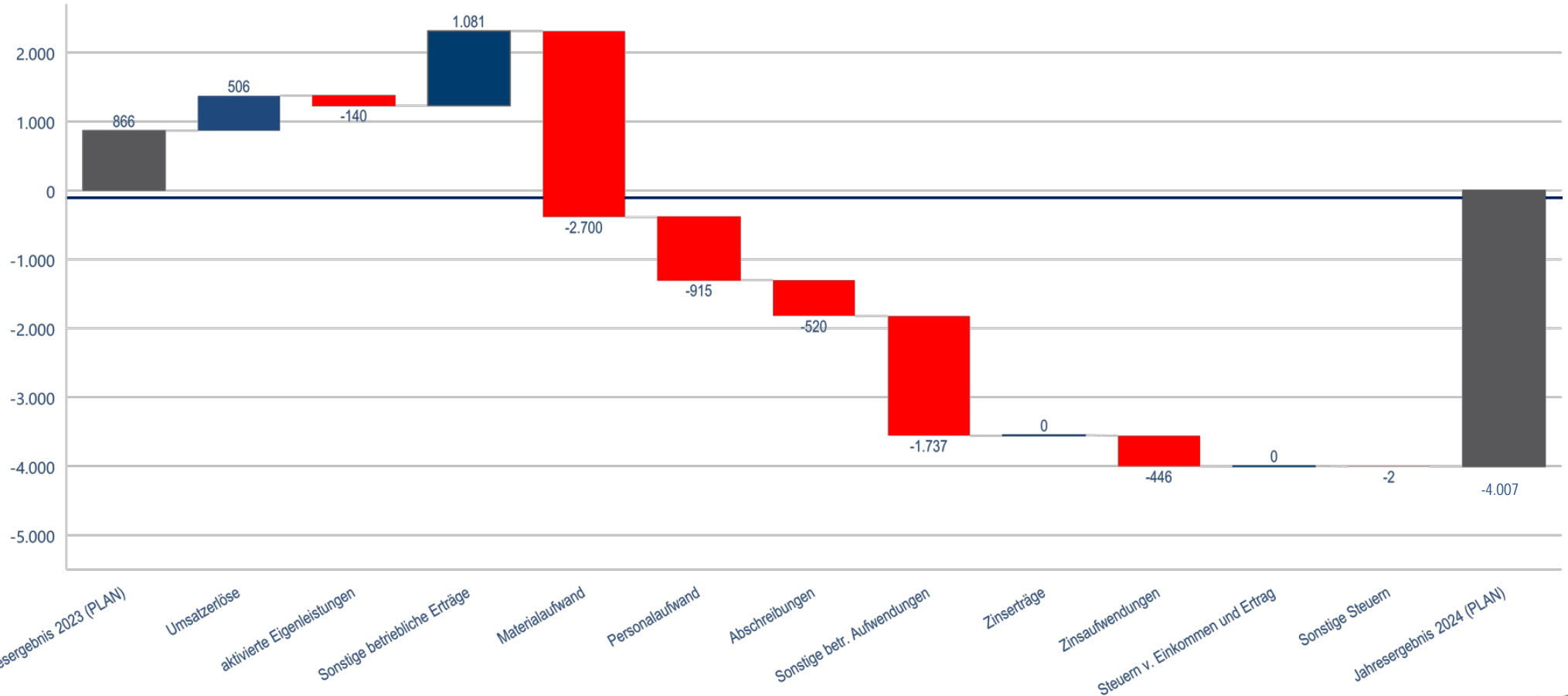
Erfolgsplan Abfallwirtschaft

		IST 2022	PLAN 2023	HR 2023*	PLAN 2024	Abweichung Plan 2024 / 2023	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1.	Umsatzerlöse	77.616	69.815	63.496	70.321	506	0,72
2.	aktivierte Eigenleistungen	25	165	165	25	-140	-84,85
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.270	506	602	1.587	1.081	213,64
4.	Materialaufwand	-63.531	-46.888	-31.776	-49.588	-2.700	5,76
	Entsorgungsentgelt ABW	-52.391	-34.293	-18.853	-36.481	-2.188	6,38
	Einsammeln und Befördern	-6.439	-7.229	-7.898	-7.818	-590	8,16
5.	Personalaufwand	-8.256	-9.371	-9.491	-10.286	-915	9,76
6.	Abschreibungen	-1.655	-1.700	-1.961	-2.220	-520	30,56
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.236	-10.196	-9.789	-11.933	-1.737	17,03
	Betriebskosten Wertstoff-Zentren	-5.782	-5.864	-5.864	-4.998	866	-14,77
	Unterstützungsleistung Kommunen	-505	-500	-500	-501	-1	0,20
8.	Zinserträge	5	0	2	0	0	0
9.	Zinsaufwendungen	-1.226	-1.461	-1.527	-1.907	-446	30,52
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
11.	Ergebnis nach Steuern	-5.987	870	9.720	-4.000	-4.871	-559,70
12.	Sonstige Steuern	-4	-4	-4	-6	-2	53,60
	Jahresergebnis	-5.991	866	9.716	-4.007	-4.873	-562,66

*EVS Bericht 2. Quartal

EVS Wirtschaftsplan 2024

Vorjahresvergleich Abfallwirtschaft



EVS Wirtschaftsplan 2024

Finanzplan Abfallwirtschaft

		IST 2021	IST 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	76.587	77.616	69.815	70.321	72.677	72.945	73.219
2.	aktivierte Eigenleistungen	192	25	165	25	25	25	25
3.	Sonstige betriebliche Erträge	590	1.270	506	1.587	1.669	1.669	1.669
	Ergebnis (1. - 3.)	77.369	78.911	70.486	71.933	74.371	74.639	74.913
4.	Materialaufwand	-56.731	-63.531	-46.888	-49.588	-55.390	-56.188	-56.777
5.	Personalaufwand	-7.942	-8.256	-9.371	-10.286	-10.593	-10.908	-11.233
6.	Abschreibungen	-1.121	-1.655	-1.700	-2.220	-2.263	-2.185	-2.092
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.133	-10.236	-10.196	-11.933	-11.581	-11.695	-11.811
8.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
9.	Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0
10.	Zinserträge	5	5	0	0	0	0	0
11.	Zinsaufwendungen	-1.293	-1.226	-1.461	-1.907	-3.268	-3.855	-3.769
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis (4. - 11.)	-78.216	-84.899	-69.616	-75.934	-83.094	-84.831	-85.681
13.	Ergebnis nach Steuern	-847	-5.987	870	-4.000	-8.723	-10.192	-10.768
14.	Sonstige Steuern	0	-4	-4	-6	-6	-6	-6
	Jahresergebnis	-847	-5.991	866	-4.007	-8.729	-10.198	-10.775
	Entwicklung Eigenkapital	20.023	14.032	14.898	10.892	2.162	-8.036	-18.810
	Entwicklung Eigenkapital mit HR 2023			23.749	19.742	11.013	815	-9.960

EVS Wirtschaftsplan 2024

Gebührensätze Abfallwirtschaft

Gebührensätze 2023 - 2024			Behälter (Liter)	2023 (EUR)	2024 (EUR)
Restabfall	2-rädrige Behälter	Grundgebühr	120	55,00	55,00
			240	62,44	62,44
		Leerungs-zählgebühr	120	6,70	6,70
			240	13,41	13,41
		Verwiegegebühr	120 / 240	0,39	0,39
	4-rädrige Behälter		770 – wö	1.922,04	1.922,04
			770 – 2-wö	960,96	960,96
			1.100 – wö	2.745,84	2.745,84
		1.100 – 2-wö	1.372,92	1.372,92	
Bioabfall	2-rädrige Behälter		120	58,00	58,00

- ▶ Unter Berücksichtigung der vorhandenen Gebührenüberdeckungen können die Abfallgebührensätze 2023 auch für 2024 unverändert Anwendung finden.
- ▶ Aufgrund der noch immer bestehenden Unsicherheiten bedingt durch starke Preisschwankungen am Markt, sieht der EVS – analog zu Gebührenkalkulationsperiode 2023 – einen 1-jährigen Kalkulationszeitraum für das Jahr 2024 vor.

EVS Wirtschaftsplan 2024

Investitionsprogramm 2023-2027 Abfallwirtschaft

Projekte	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 TEUR	Plan 2027 TEUR	Folgejahre TEUR
Neubau WSZ Köllertal	100	50	1.500	0	0	0
Bau WSZ Illingen	0	300	0	0	0	0
Neubau WSZ Sulzbach	0	100	1.500	0	0	0
Ablösung Restbuchwert WSZ'en	25	420	0	0	0	0
Nutzungsrechte WSZ'en	0	75	0	0	0	0
Umbaumaßnahmen auf verschiedenen WSZ'en	260	890	1.545	705	0	0
Gesamt "Übernahme" WSZ'en	385	1.835	4.545	705	0	0
Renovierung Bestandsbau Verwaltung UT21	2.500	3.700	0	0	0	0
7500x17 WSZ auf eine Position Umbaumaßnahmen ADR	475	0	475	475	475	475
Ankauf Gelände Loacker	2.650	510	0	0	0	0
Maschinen und Gerätschaften Gelände Loacker	357	0	0	0	0	0
Herrichtung Gelände Loacker	357	240	0	0	0	0
sonstige Investitionen Abfallwirtschaft	1.724	3.604	190	125	75	0
Gesamt	8.448	9.889	5.210	1.305	550	475

EVS Wirtschaftsplan 2024

Zusammenfassung Abfallwirtschaft

- ▶ Der Finanzplan der Abfallwirtschaft zeigt ab dem Jahr 2024 rückläufige **handelsrechtliche Jahresergebnisse**. Zum Ausgleich etwaiger Jahresfehlbeträge wird zunächst das vorhandene Eigenkapital genutzt.
- ▶ Wesentlichster Ergebnistreiber im aktuellen Wirtschaftsplan ist das **Entsorgungsentgelt der AVA Velsen**, das durch die aktuelle **Strompreisentwicklung** auch im WP 2024 gegenüber Vorjahren vergleichsweise niedrig ausfällt.
- ▶ Trotz deutlich gestiegener Kosten (nahezu in allen Bereichen) erfolgt im **WP 2024 keine Anpassung der Abfallgebühren**. Der Kalkulationszeitraum beträgt ein Jahr (2024).
- ▶ Für das Wirtschaftsjahr 2024 rechnet der EVS im Bereich Abfallwirtschaft mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -4,0 Mio. EUR**.
- ▶ Das Investitionsprogramm 2024 weist **Barmittelansätze** für Investitionen von **9,9 Mio. EUR** aus.



EVS-Wirtschaftsplan 2024

2.5 Stellenplan

Annette Lakas, Personalleiterin

51 von 62 in Zusammenstellung



Deine Umwelt. Dein Saarland. Dein EVS.

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Rückblick WP 2023 / Ausblick Gesamtentwicklung 2024 – 2026 *

A. Rückblick auf die Planung 2023

Stellenbedarfe	2023	2024	2025
Geschäftsbereich Planung und Konzeption	5	1	0
Geschäftsbereich Bau und Sanierung	1	5	0
Geschäftsbereich Abwasserwirtschaft	3	1	0
Sonstige	4	3	0
Abwasserwirtschaft Kläranlagen „PEP 2025“	5	4	0
Summe Stand 09/2023	18	14	0

B. Ausblick auf die „gestreckte“ Planung 2024

Stellenbedarfe	2023	2024	2025	2026
Geschäftsbereich Planung und Konzeption	5	0	1	0
Geschäftsbereich Bau und Sanierung	1	3	2	0
Geschäftsbereich Abwasserwirtschaft	3	0	0	0
Sonstige	4	4	0	0
Abwasserwirtschaft Kläranlagen „PEP 2025“	5	4	0	0
Summe Stand 09/2024	18	11	3	0

Delta zu WP 2023	0	-3	+3
------------------	---	----	----

* Mit dem Fokus weiterhin auf technische Bereiche

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Einführung Personalkosten



► Tarifsteigerungen für 2024 gem. Tarifabschluss v. 18.05.2023:

- **Inflationsausgleichsgeld**, d.h. steuerfreier Zuschuss des AG von insgesamt 3.000.- € (Teilzeitkräfte zeitanteilig)
 - einmalige Sonderzahlung i.H.v. 1.240.- € (Inflationsausgleich 2023)
 - in den Monaten Juli 2023 bis Februar 2024 monatl. Sonderzahlungen i.H.v. jeweils 220.- €
- **Erhöhung der Tabellenentgelte** um 200.-€ (Sockelbetrag) und anschließend zusätzlich um 5,5% . Soweit dabei keine Erhöhung um 340.- € erreicht wird, wird ein Erhöhungsbetrag auf **340.- € (Mindestbetrag)** festgesetzt.

Die Tarifierhöhung zum 01.03.2024 ist systemseitig noch nicht umgesetzt. Daher erfolgte zu Berechnungszwecken und gem. Vorgabe KAV eine pauschale Erhöhung in Höhe von **9,76 %** (KAV-Rundschreiben 21/2023 A).

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Personalkosten (beantragte Stellen)

Kategorie I: Stellen zur Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (2)

beantragte Planstellen	lfd. Nr.	GB	Anzahl Monate 2024	EG	brutto	SV-AG-Anteil	Aufwand p.a. inkl. SV-AG	davon AF 2024	davon AW 2024
Mitarbeiter*in Hauswirtschaft	01	R1.3 (ZD)	12	3/5	39.792	11.991	51.783	22.785	28.998
Sachbearbeitung R2.2 Zentraler Einkauf	02	R2.2 (ZE)	12	8/3	44.523	13.211	57.733	11.495	46.238
Summe							109.516	34.280	75.236

Kategorie II: Stellen aus dem Personalentwicklungsplan 2025 „PEP 2025“ (4)

beantragte Planstellen	lfd. Nr.	GB	Anzahl Monate 2024	EG	brutto	SV-AG-Anteil	Aufwand p.a. inkl. SV-AG	davon AF 2024	davon AW 2024
Facharbeiter*in 1	03	AW	8	6/3	31.296	9.472	40.768	0	40.768
Facharbeiter*in 2	04	AW	8	6/3	31.296	9.472	40.768	0	40.768
Facharbeiter*in 3	05	AW	8	6/3	31.296	9.472	40.768	0	40.768
Facharbeiter*in 4	06	AW	8	6/3	31.296	9.472	40.768	0	40.768
Summe							163.072	0	163.072

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Personalkosten (beantragte Stellen)

Kategorie III: Neue Stellen (5)

Bau und Sanierung beantragte Planstellen	lfd. Nr.	GB	Anzahl Monate 2024	EG	brutto	SV-AG-Anteil	Aufwand p.a. inkl. SV-AG	davon AF 2024	davon AW 2024
Projektingenieur*in Kläranlagen, Pumpwerke	07	BS	8	11/3	41.239	12.389	53.628	0	53.628
Projektingenieur*in EVS Wertstoff-Zentren	08	BS	8	11/3	41.239	12.389	53.628	53.628	0
Projektingenieur*in Maschinentechnik	09	BS	8	11/3	41.239	12.389	53.628	0	53.628

Abwasserwirtschaft beantragte Planstellen	lfd. Nr.	GB	Anzahl Monate 2024	EG	brutto	SV-AG-Anteil	Aufwand p.a. inkl. SV-AG	davon AF 2024	davon AW 2024
Ausbildungsmeister*in	10	AW	8	9a/3	32.373	9.696	42.069	0	42.069

Sonderprojekte beantragte Planstellen	lfd. Nr.	GB	Anzahl Monate 2024	EG	brutto	SV-AG-Anteil	Aufwand p.a. inkl. SV-AG	davon AF 2024	davon AW 2024
Sachbearbeiter*in Sonderprojekte	11	GF	8	12/3	40.371	11.996	52.367	26.183	26.184
Summe							255.320	79.811	175.509

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Personalkosten (beantragte Stellen)

Übersicht:

	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024
Stellen	501	508	511	523	550	561
VZÄ	487,5	494,5	497,5	509,5	534,5	545,5
Veränderung Stellen		+ 7	+ 3	+ 12	+ 27	+ 11

Organisationseinheit	VZ
GB-R	2
GB-BS	3
GB-AW	1
GB-AW (KA's)	4
GF	1
Stellen (neu)	11

- ▶ Nach jeweils jährlicher Beratung und Empfehlung durch den AR-AK hat sich die Zahl der Stellen seit Beginn PEP 2025 von 501 (07/2019) auf zwischenzeitlich 550 (07/2023) erhöht.
- ▶ Mit dem WP 2024 werden für einzelne Bereichen insgesamt **11 Stellen** angemeldet.

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Erläuterung Stellenplan

Kategorie I: Stellen zur Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (2)

1x Mitarbeiter*in / Hauswirtschaft (EG 3): GB-R Zentrale Dienste

Im Sinne der stetigen Verbesserung der Dienstleistungsqualität beim Empfang- und Bistrobetrieb/Konferenzdienst soll die seit nunmehr 2 Jahren als Elternzeitvertretung bereits befristet beschäftigte Mitarbeiterin im Bistrobetrieb (bei geplanter Rückkehr der Positionsinhaberin in Teilzeit) in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Gleichzeitig wird der personell unterbesetzte Empfangsdienst durch eine Kollegin aus dem Konferenzdienst unterstützt, die zusätzlich und mit entsprechendem zeitlichen Aufwand (z.B. Teilnahme an Vorstellungsgesprächen und BEM-Verfahren) die Funktion der Schwerbehindertenvertretung übernehmen wird. Der derzeitige Schwerbehindertenvertreter scheidet altersbedingt aus (Stelle mit „KW-Vermerk“ = keine Stellenmehrung gegenüber Status Quo).

1

1x Sachbearbeiter*in (EG 8): GB-R Recht Zentraler Einkauf

Der Zentrale Einkauf ist durch eine langzeiterkrankte Kollegin sowie weitere krankheitsbedingte Ausfälle seit einiger Zeit personell stark belastet. Um dem entgegenzuwirken, wurden bereits zwei Sachbearbeiter*innen befristet eingestellt. Die neue Stelle soll zur Übernahme einer der beiden befristet Beschäftigten geschaffen werden. Mit einer Rückkehr der langzeiterkrankten Mitarbeiterin ist leider auch mittelfristig nicht zu rechnen, so dass eine dauerhafte Lösung angestrebt wird. Die Stelle-Nr. 42 ist hierfür mit einem KW-Vermerk zu versehen.

2

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Erläuterung Stellenplan

Kategorie II: Stellen aus dem Personalentwicklungsplan 2025 „PEP 2025“ (4)

3 4 5 6

4x Facharbeiter (EG 6): GB Abwasserwirtschaft

Analog zu den Vorjahren soll letztmals der im Zuge des PEP 2025 angemeldete Personalbedarf an Facharbeitern verifiziert und dem AR empfohlen werden. Im Zuge der stetigen Fortentwicklung des Anlagenbestands (Anzahl Pumpwerke, steigender Grad der Technisierung, Umfang Mess- und Regeltechnik), steigender sicherheitstechnischer Anforderungen und der Auswirkungen der EU-WRRRL auf die Personalplanung, ist zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebes die Schaffung von zusätzlichen Stellen auch in diesem Jahr unumgänglich. Mit dem WP 2024 werden hier vereinbarungsgemäß (jährliche Beratung im AR-AK) die verbleibenden vier zusätzlichen Stellen beantragt. Das PEP-Programm 2025 ist damit abgeschlossen.

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Erläuterung Stellenplan

Kategorie III: Neue Stellen (5)

7

8

9

3x Projektingenieur*in (EG 11), GB Bau und Sanierung:

Die Anforderungen an das Planen und Bauen von Anlagen werden stetig steigen. Neben der Substanzwerterhaltung abwasser- und abfalltechnischer Anlagen ist man mit sich stetig ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen (EU-WRRL und EKVO) konfrontiert.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt gelingt es oftmals nicht mehr, offene Stellen zeitgerecht mit ausreichend qualifiziertem Personal zu besetzen. Bedingt durch die Altersstruktur werden im GB-BS in den kommenden 2-3 Jahren mind. 5 erfahrene Ingenieure in den Ruhestand eintreten. Mit steigender Zahl und wachsendem Umfang von Projekten, die vom GB-PK an den GB-BS übergeben werden, muss jedoch fachlich geeignetes und eingearbeitetes Personal verfügbar sein, um handlungsfähig zu bleiben. Die Einarbeitung erfordert je nach Vorkenntnissen 1-2 Jahre.

10

1x Ausbildungsmeister*in, GB Abwasserwirtschaft:

Mit Blick auf den aktuellen Arbeitsmarkt gilt es die Bemühungen zur Ausbildung eigener Fachkräfte weiter zu intensivieren. Hierfür soll ein*e Meister*in oder Techniker*in eingestellt werden. Bisher haben diese Tätigkeiten zwei Kolleg*innen im Rahmen ihrer Möglichkeiten neben ihren originären Aufgaben übernommen. Zur Entlastung und um die Ausbildung zu zentralisieren, soll eine zusätzliche Stelle geschaffen werden, die daneben auch weitere Aufgaben übernehmen wird. Ein Ausbildungsmeister sowie der generelle Ausbau der Ausbildungsaktivitäten zur Fachkräftesicherung wurde bereits in den Jahren 2018 ff als Bestandteil des „PEP 2025“ diskutiert, im weiteren Verlauf aber nochmals zurückgestellt. Neben dem bewährten Ausbildungsgang „Fachkraft für Abwassertechnik“ sollen jetzt perspektivisch auch Elektriker ausgebildet werden.

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Erläuterung Stellenplan

Kategorie III: Neue Stellen (5)

1x Sachbearbeiter*in (EG 12), Sonderprojekte:

Im Rahmen der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des EVS sind Projekte und Themengebiete zu erarbeiten, die in der bisherigen Organisation nicht abgebildet bzw. mit bestehenden Personalressourcen nicht zu bewältigen sind. Neben strategischen Fragestellungen sind auch die Konzeption und Implementierung von Managementsystemen, Prozess- und QM-Fragestellungen sowie Entwicklung neuer Themen vor Übergabe in Linientätigkeiten (z.B. Nachhaltigkeitsmanagement) zu nennen. Dementsprechend wird eine externe Person mit einschlägiger Berufserfahrung in diesen Entwicklungsthemen gesucht.

11

EVS Wirtschaftsplan 2024 (Stellenplan)

Zusammenfassung Stellenplan

- ▶ Von den insgesamt 11 angemeldeten Stellen entfallen auf:

Kategorie	Stellen
Kat. I (Entfristung):	2
Kat. II (PEP 2025):	4
Kat. III (neue Stellen):	5
Gesamt:	11

- ▶ prognostizierter Mehraufwand 2024: **Abfallwirtschaft:** rd. 114 TEUR
Abwasserwirtschaft: rd. 413 TEUR

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!